



WASSERSPORT AUF DEM SEE

Bevor Sie Ihr Boot oder SUP zu Wasser lassen, möchten wir Sie auf einige Punkte aufmerksam machen.

Als See(be-)fahrer gilt für alle die Bayerische Schifffahrtsverordnung. Das bedeutet u.a., dass Sie die **Verkehrsregeln** befolgen, die Sturmwarnung beachten und immer Hilfe bei Seenot leisten müssen.

Sie sind verpflichtet, sich an die Verordnung zu halten. Verstöße werden zur Anzeige gebracht und mit empfindlichen Bußgeldern bestraft. Diese Dinge sollten Sie in jedem Fall beachten:

MINDESTABSTAND ZUM UFER
Halten Sie bitte den Mindestabstand von 100 Metern (E-Boote 300m) vom Ufer ein. Dadurch ist sichergestellt, dass keine Wasserpflanzen beschädigt und auch keine Wasservögel gestört werden, die in den Uferbereichen Schutz suchen. Diese Bereiche sind auch oft Laichschutzgebiete. Außerdem soll die Privatsphäre der Anlieger gewahrt werden.

MAUSINSEL
Das Umfahren der Mausinsel ist strengstens verboten. Die Mausinsel und ihre Schilfzone ist ein gesetzlich geschützter Landschaftsbestandteil. Bitte achten Sie gerade an der Mausinsel darauf, dass Sie nicht in die Nähe des Schilfes kommen. Es ist wichtig für die Wasservögel, Insekten und für die Wasserqualität. Und bitte ankern Sie nicht mit einer Ankerkette in dem geschützten Bereich, sie zerstören damit das Leben im Sediment.

RESPEKT
Sie befinden sich nicht in einem Erlebnispark, sondern in der Natur. Sie sind hier zu Gast. Verhalten Sie sich bitte entsprechend respektvoll, ruhig und besonnen und verunreinigen Sie den See nicht. Nehmen Sie vor allem Ihren Müll wieder mit nach Hause. Der See wird von vielen bewohnt, Sie sind hier nicht alleine.

SCHUTZ DER FISCHEREI
Nehmen Sie Rücksicht auf die Fischerei. Fischernetze sind gekennzeichnet, halten Sie bitte den notwendigen Abstand zu ihnen. Zeichen der Fischer und mit gelben Bojen markierte Laichschutzgebiete sind zu beachten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in, am und auf dem Wörthsee!

Herausgeber: Gemeinde Wörthsee, Seestraße 20, 82237 Wörthsee, unterstützt von Gemeinde Seefeld, Gemeinde Inning, LRA Starnberg – Untere Naturschutzbörhde, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Fischereiverein Pilsensee-Wörthsee e.V., Graf zu Toerring-Jettenbach | Mit freundlicher Genehmigung verwendet Bilder von Franz Riedel, Ernst Woite, Barbara König, Juliane Seeliger-von Gemmingen, Oliver Wittig, Karin Mengele – ©Juli 2021

Konzept & Design: Orange Design for New Media, Wörthsee

LBV

Gemeinde Wörthsee

Was wächst in welcher Tiefe? Gut zu wissen, wenn man sich in Ufernähe befindet!

ARTENREICHES BIOTOP SENSIBLES ÖKOSYSTEM WERTVOLLER NATURSCHATZ



FAUNA



Vögel nutzen Schilfbestände als Brut-, Rast-, Sing-, Mauser- oder Schlafplatz, als Jagdgebiet oder Fluchtversteck. Einige Vögel verbringen ihr ganzes Leben im Schilf,

z.B. die Rohrdommel. Andere sind dort nur zeitweise zuhause wie der Haubentaucher oder das Blässhuhn.



Rotfeder



Die (Unter)Wasserzone des Schilfröhrichts dient als Laichhabitat, Kinderstube und Fluchtversteck für einen Großteil der Fischarten im Wörthsee. Die Fische finden hier auch die meiste Nahrung und Schutz.



Zanderpaar am Nest

Brachse

LEBENSGEMEINSCHAFTEN IM SCHILF

Die Lebensgemeinschaften im und am See bilden ein empfindliches Ökosystem. Es ist wichtig, alle Tiere und Pflanzen darin zu schützen, um es nicht zu stören. Der Wörthsee war einst ein Eldorado für die hier abgebildeten Tiere. Einige sind bereits verschwunden oder vom Aussterben bedroht. Unser Ziel ist es, für diese Arten den Lebensraum wieder herzustellen bzw. zu optimieren.

Durch den starken Rückgang des Schilfes ist der Fischbestand (z.B. Rotaugen, Rotfeder, Brachsen und Lauben) heute drastisch eingebrochen.



Rotauge



Waller



Insekten, Spinnen und andere Kleintiere, die im Wasser, im Schlick, sowie an und in den Schilfhalmen selbst leben, sind im Schilfröhricht so reichlich vorhanden, dass sogar die Vögel der umgebenden Landschaft und Siedlungen zur Nahrungssuche ins Schilf gelockt werden. Diese Kleintiere dienen auch den Fischen als Nahrung. Sie sind also ein immens wichtiger Bestandteil des Ökosystems See.

Auch für Zwergmäuse ist das Schilfgebiet ein wichtiger Lebensraum. Sie leben dicht am Ufer, klettern am Schilf empor und können sogar schwimmen!



Rohrkäfer

DANKE, DASS SIE SICH DARAN HALTEN!

FÜTTERN VERBOTEN!

Unsere Wasservögel sind Wildtiere, die hervorragend allein zureckkommen und in der Natur genügend zu fressen finden. Sie benötigen deshalb keine Nahrung aus Menschenhand. Brot und Gebäck lässt ihre Mägen aufquellen und enthält zu viel Salz oder Zucker. Auch die Wasserqualität leidet unter der Fütterung: Brotbrocken und Entenkot führen dazu, dass das Wasser mit zusätzlichen Nährstoffen angereichert wird und es entstehen immer mehr freischwimmende Algen.

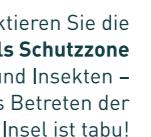


Stockentenfamilie

BITTE...



... schützen Sie Schwimmer, Tiere und die Privatsphäre der Anwohner! Halten Sie mit Boot und SUP genügend Abstand zu den Uferbereichen.



... respektieren Sie die Mausinsel als Schutzzone für Vögel, Fische und Insekten – das Betreten der Insel ist tabu!

... vermeiden Sie Müll und nehmen Sie ihn wieder mit nach Hause

... lassen Sie Muscheln im See! Sie sorgen für sauberes Wasser und stehen unter Naturschutz!



... haben Sie Respekt vor der Umwelt



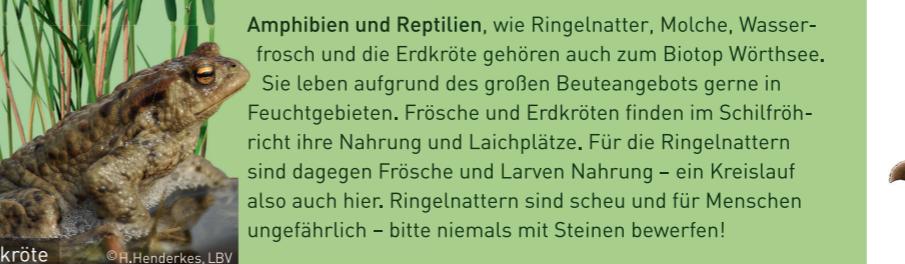
... lagern Sie Ihr SUP-Board nicht im Uferbereich. Es schädigt die Uferpflanzen und stört andere Badegäste.



... führen Sie Ihren Hund an der Leine. Im Schilf kann er schutzbedürftige Vögel stören und die Brut gefährden.



Laubfrosch



Erdkröte



Teichfrosch



Ringelnatter

WAS KÖNNEN WIR TUN?

Helfen Sie mit, unseren See, seine Tiere und Pflanzen zu schützen und das empfindliche Ökosystem zu erhalten. Spaß und Erholung finden wir auch mit Rücksicht auf unsere Natur und mit der Wertschätzung ihrer Einzigartigkeit.

